

Rendsburg, 24.11.2022

Schleswig-Holstein als Gunststandort in der Verantwortung

Lucht: „Die Wichtigkeit der Ernährungssicherheit nicht vernachlässigen“

Der Präsident des Bauernverbandes Schleswig-Holstein, Klaus-Peter Lucht, mahnt im Zuge der Diskussion um die Einsparung von Klimagasen die Sicherstellung der Versorgung mit ausreichenden und hochwertigen Lebensmitteln nicht aus den Augen zu verlieren.

„In der aktuellen Debatte machen wir den Fehler, die Sicherstellung unserer Ernährung hintanzustellen. Schleswig-Holstein ist ein Gunststandort für die Landwirtschaft, an dem besonders effizient gewirtschaftet wird“, macht Lucht klar und verdeutlicht, dass Lebensmittel dann an anderen Standorten in Deutschland, Europa und der Welt erzeugt würden. „Dort wird aber weniger klimaeffizient gewirtschaftet.“ Mit fortschreitendem Klimawandel gewinnen zudem gerade die Flächen der schleswig-holsteinischen Niederungen an Vorzüglichkeit. Dem Klimaschutz erweise man also einen Bärendienst, wenn effizient bewirtschaftete Gunststandorte aus der Produktion genommen würden.

Bei der Vernässung von Mooren könnten Treibhausgase reduziert werden. „Dies muss aber in Abstimmung mit Landwirtschaft und Wasserwirtschaft erfolgen“ stellt Lucht klar. Der Bauernverband Schleswig-Holstein habe sich der Thematik angenommen und Marksteine für den Moorschutz festgelegt. https://www.bauern.sh/fileadmin/Bilder/Themen/Moorschutz/Marksteine_neuer_Wege_im_Moorschutz_Endversion_26.08.21_1_.pdf

Weniger Betriebe gleich mehr Klimaschutz, sei eine unzulässige Verkürzung. Es gehe darum effizienter zu wirtschaften und mit weniger Kühen mehr Milch zu erzeugen. „Diesen Weg gehen wir schon“, so Lucht. Verdrängung von Betrieben vernachlässige dagegen die Wichtigkeit der Ernährungssicherung und verkenne die wichtige Funktion der landwirtschaftlichen Betriebe für den ländlichen Raum. „Landwirte sind nicht nur Arbeitgeber und Ausbilder, sondern auch Auftraggeber für Handwerksbetriebe oder Einzelhandel, Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr oder Vereinen und Verbänden“. An einem Landwirt hängen 7 Arbeitsplätze in der regionalen Wirtschaft.

Seit seiner Gründung am 12. Februar 1947 ist der Bauernverband die Interessenvertretung von Landwirtschaft und ländlichem Raum in Schleswig - Holstein. Aufgabe des Verbandes ist es, landwirtschaftliche Anliegen auf allen Ebenen einzubringen und durchzusetzen. Nicht nur in der Agrarpolitik, sondern auch in der Wirtschafts-, Rechts-, Sozial- und Umweltpolitik vertritt der Verband die Interessen seiner Mitglieder.

Weitere Informationen: Dr. Kirsten Hess 0151 20538459

